

Budgetgemeinde-Versammlung: Protokoll Nr. 2/2024

Datum	Mittwoch, 27. November 2024
Zeit:	20.00 Uhr bis 21.15 Uhr
Ort:	Turnhalle Buchzelg, Neukirch an der Thur
Vorsitz:	Heinz Keller, Gemeindepräsident
Stimmberechtigte Total:	2'283 (Frauen: 1'153, Männer: 1'130) von 3'881 Einwohnerinnen und Einwohnern
Stimmberechtigte anwesend:	112 (4.9%)
Absolutes Mehr:	57
Entschuldigt:	Regierungsrat Walter Schönholzer, Neukirch; Tanja Seeholzer, Buhwil; Immanuel Meier, Neukirch; Irma und Joachim Nerz, Schönenberg sowie weitere Personen, welche nicht namentlich erwähnt werden wollen.
Nicht stimmberechtigt:	- Auswärts wohnhafte Pressevertretung: Georg Stelzner, Sulgen (Neuer Anzeiger + Thurgauer Zeitung) - Ausserhalb der Gemeinde wohnhafte oder sonst nicht stimmberechtigte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung: - Roberto Cardinale, Leiter Bau-/Werkverwaltung, Sulgen - Silvia Mosimann, Leiterin Werksekretariat, Bischofszell - Justine Wernli, Leiterin Finanzen, Wil - Andrea Sager, SB Finanzen, Berg - Sonja Schürch, Leiterin Soziale Dienste, Homburg - Priska Jordi, Leiterin Soziale Dienste (designiert), Wittenbach - Mema Berisha, Leiterin Einwohnerdienste, Kradolf - Anisa Alimi, Lernende, Sulgen - Laura Blattmann, Lernende, Schönholzerswilen - Marc Hediger, Halden und Roman Vontobel, Andwil (Mitarbeiter Werkhof) - Michael Geiger, Sulgen (Feuerwehr)
Stimmenzähler:	Schönenberg: Meinrad Künzler Buhwil: Jakob Stark
Protokoll:	Jörg Fässler, Gemeindeschreiber

Begrüssung und Einleitung

Um 20.00 Uhr begrüsst der Gemeindepräsident, Heinz Keller, die anwesenden Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Budgetgemeinde-Versammlung in der Turnhalle Buchzelg in Neukirch an der Thur. Den besten Dank spricht er der Volksschulgemeinde Nollen für das Gastrecht und dem Abwart Ehepaar Theres und Walter Isler für die schöne Dekoration der Halle und die Unterstützung aus.

Das Besondere in unserer Gemeinde seien die Menschen die hier wohnen und mitwirken, so die Worte von Heinz Keller. Das Besondere seien im Allgemeinen die stattfindenden Anlässe wie beispielsweise der Feuerwehr-Schlussabend mit 110 Feuerwehrleuten (mit dem Wechsel im Kommando); die einzelnen Vereine, welche eine Turner Unterhaltung, einen Racletteabend des Jodelclubs, ein Konzert des Musikvereins in der Kirche, usw. durchführten. Hier gehe der Dank an alle, welche sich immer wieder in irgendeiner Form einbringen.

Landauf, Landab könne man im Wochentakt von irgendwelchen untragbaren Situationen in den Gemeinde-exekutiven lesen. Gemeinderäte und Präsidenten, welche zurücktreten oder nicht mehr zusammenarbeiten könnten. Bei Heinz Keller löse dies jedes Mal Unbehagen aus und er frage sich, was wohl der Ursprung sei. Umso dankbarer könne man in unserer Gemeinde sein, wenn das hier nicht so sei, es mehr oder weniger rund laufe. Der Gemeinderat schätze das Wohlwollen und das Vertrauen in der Bevölkerung. Im Gemeinderat bedürfe es doch einer intensiven Zusammenarbeit, wobei jedes Mitglied Leistung bringe und kritisch aber respektvoll die Arbeit des anderen wertschätze. Vor einer Woche habe sich der Gemeinderat einen Tag Zeit genommen um über das Gemeinde-Leitbild und die Zusammenarbeit im Rat nachzudenken und Verbesserungen anzustreben. Man habe festgestellt, dass es noch zu tun gebe, aber der Weg der richtige sei. Auch dürfe der Gemeinderat auf ein starkes und dienstleistungsorientiertes Team auf der Verwaltung zurückgreifen. Hier gebühre ein Dank an alle, welche die Gemeinde in irgendeiner Form unterstützten.

Speziell begrüsst er Herrn Jakob Stark, Ständerat und Herrn Georg Stelzner von der Presse (Thurgauer Zeitung und Neuer Anzeiger), welcher für eine objektive Berichterstattung besorgt sein werde.

Nachdem gegen die Einladung zur Versammlung, die Stimmberechtigung von Teilnehmenden und die Traktandenliste keine Einwände erhoben werden, erklärt der Vorsitzende die Versammlung als offiziell eröffnet.

Traktanden

1. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 29. Mai 2024
2. Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug TLF Sulgen 1:
Kreditbegehren von 552'580 Franken resp. 151'000 Franken (Anteil Kradolf-Schönenberg)
3. Wasserwerk Sanierung Wasserleitung «Untere Breite», Buhwil:
Kreditbegehren von 230'000 Franken
4. Budget 2025
5. Ehrungen
6. Verschiedenes und Umfrage

Traktandum Nr. 1

Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 29.05.2024

Registratur	0.3 0.303	Legislative (Gemeindeversammlung, Parlament) Protokolle Gemeindeversammlung
--------------------	----------------------	--

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Das Protokoll der Rechnungsgemeinde-Versammlung vom 29.05.2024 wird ohne Gegenstimme genehmigt und dem Gemeindeschreiber, Jörg Fässler, bestens verdankt. Ein weiterer Dank geht an die Stimmzähler Leo Langhart und Fredi Iten.

Traktandum Nr. 2

Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug TLF Sulgen 1 - Kreditbegehren von 552'580 Franken resp. 151'000 Franken (Anteil Kradolf-Schönenberg)

Registratur	1.5 1.550	Feuerwehr, Öl- und Chemiewehr Feuerwehr-Zweckverband Sulgen Kradolf-Schönenberg / Feuerwehr allgemein
--------------------	----------------------	--

Der zuständige Gemeinderat Ralph Altwegg erläutert das Geschäft im Detail.

Ausgangslage

Das jetzige Tanklöschfahrzeug (TLF Sulgen 1) mit Baujahr 1998 wurde im Jahr 2000 in den Dienst des Feuerwehr-Zweckverbandes Sulgen–Kradolf–Schönenberg genommen. Das Fahrzeug ist bereits 25-jährig und soll gemäss der Beschaffungsplanung zeitnah ersetzt werden. Die Planung sieht vor, erhöhte Reparaturanfälligkeiten zu vermeiden und eine zuverlässige Einsatzbereitschaft sicherzustellen. Gemäss dem Kantonalen Feuerschutzreglement werden Fahrzeugbeschaffungen grundsätzlich mit 30% subventioniert. Da der Feuerwehr-Zweckverband Sulgen-Kradolf-Schönenberg aus zwei Politischen Gemeinden besteht, beträgt die Unterstützung 40%.

Fahrzeugevaluation

Nach Erstellung des Pflichtenheftes durch die Beschaffungskommission, welche aus Behördenmitgliedern beider Gemeinderäte und Feuerwehrfachleuten zusammengesetzt wurde, erfolgte im Februar 2024 die gesetzlich vorgeschriebene, öffentliche Ausschreibung. Die beiden Firmen Tony Brändle AG in Wängi und die Rosenbauer Schweiz AG in Oberglatt haben ihre Offerten termingerecht eingereicht. Aufgrund der vorteilhaften Konditionen, der besseren Erfüllung des Pflichtenheftes und dem früher möglichen Liefertermin, beantragte die Beschaffungskommission bei der Delegiertenversammlung des Feuerwehr-Zweckverbandes die Vergabe des Auftrags an die Firma Rosenbauer Schweiz AG.

Zusätzlich soll Ausrüstungsmaterial im Gesamtbetrag von rund CHF 70'000.- beschafft werden, um ältere Geräte (Atemschutz, Feuerlöscher, etc.) zu ersetzen, welche aufgrund des Ablaufdatums ersetzt werden müssen und um die zusätzlichen 40% Subvention zu erhalten.

Es wird geprüft, ob das bestehende Fahrzeug einer Feuerwehr in der Ukraine zur Verfügung gestellt werden kann.

Kostenzusammenfassung

Basierend auf dem Werkvertrag und den Offerten für das Ausrüstungsmaterial betragen die Bruttokosten für das Fahrzeug CHF 552'580.-. Die Beitragszusicherung von 40% Subvention durch die Gebäudeversicherung (GVTG) liegt vor.

Der Kostenverteilungsschlüssel zwischen Sulgen und Kradolf-Schönenberg erfolgt gemäss dem Reglement des Feuerwehr-Zweckverbandes. Die Nettoaufwendungen für die Politische Gemeinde Kradolf-Schönenberg sind in der Investitionsrechnung mit CHF 151'000.- budgetiert.

	CHF	minus 40%
Fahrzeug gemäss Werkvertrag	482'580.00	289'548.00
Ausrüstungsmaterial	70'000.00	42'000.00
Total (inkl. MwSt.)	552'580.00	331'548.00
Anteil Sulgen	54.70%	181'356.76
Anteil Kradolf-Schönenberg	45.30%	150'191.24

Empfehlung und Antrag

Die Feuerwehrkommission und die Delegiertenversammlung des Feuerwehr-Zweckverbandes Sulgen–Kradolf–Schönenberg empfehlen die TLF-Ersatzbeschaffung einstimmig.

Der Gemeinderat empfiehlt und beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, den Bruttokredit von 552'580 Franken resp. 151'000 Franken (Anteil Kradolf-Schönenberg) für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges TLF Sulgen 1 zu genehmigen.

Diskussion

Werner Weibel, Neukirch an der Thur ist der Ansicht, dass es sich bei Rosenbauer um eine ausländische Firma handelt und gibt zu bedenken, dass man doch eher eine Schweizer Firma berücksichtigen sollte.

Ralph Altwegg: Es sei korrekt, dass der Grundbau aus dem Ausland komme, jedoch der ganze Aus- und Fertigbau in Oberglatt in der Schweiz erfolge. Wenn die Firma Rosenbauer Schweiz AG nicht in der Schweiz registriert und tätig wäre, hätte die Firma gar nicht an der Ausschreibung teilnehmen können.

Philipp Schenk: Hat die Gemeinde Sulgen bereits zugestimmt? Heinz Keller: Ja, einstimmig.

Heinz Siegenthaler, Kradolf: Entstehen für die Abgabe noch Kosten für die Instandstellung des alten TLF?

Ralph Altwegg: Das Fahrzeug ist funktionsfähig und jederzeit einsatzbereit und wird in intaktem Zustand übergeben.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Bruttokredit von 552'580 Franken resp. 151'000 Franken (Anteil Kradolf-Schönenberg) für die Ersatzbeschaffung des Tanklöschfahrzeuges TLF Sulgen 1 grossmehrheitlich ohne Gegenstimmen und mit 2 Enthaltungen zu.

Traktandum Nr. 3

Sanierung Wasserversorgung "Untere Breite", Buhwil: Kreditbegehren von 230'000 Franken

Registratur	8.7	Wasserversorgung
	8.705	Leitungsnetz, Anschlüsse

Ausführungen/Erwägungen

Das Projekt wird vom zuständigen Ressortchef Werke, Max Staub vorgestellt.

Die Sanierung der Wasserversorgung im Gebiet Untere Breite in Buhwil ist ein wichtiges Projekt zur Sicherstellung der Versorgung sowie zur Vermeidung von aufwendigen Reparaturen infolge von Rohrleitungsbrüchen. Im Investitionsplan ist die Erneuerung und Netzverstärkung dieses Leitungssystems in Jahr 2025 mit CHF 230'000.- vorgesehen.

Projektbeschreibung «Untere Breite» in Buhwil:

Bei der Wasserleitung in der «Unteren Breite» wurden in den letzten Jahren Leitungsdefekte infolge Lochfrasses durch Elektrokorrosion festgestellt. Die Gussleitung DN 125 aus den 80-er Jahren ist dringend sanierungsbedürftig und soll auf einer Länge von rund 300 Metern durch eine Kunststoffleitung ersetzt werden. Im gleichen Zuge werden auch sämtliche Hausanschlüsse mit einer Gesamtlänge von rund 120 Metern ersetzt.

Investitionsvolumen Brutto:

Projektkosten Sanierung Wasserversorgung «Untere Breite» in Buhwil
+/- 10 % (inkl. 8.1% MWST)

CHF 230'000.-

Empfehlung und Antrag

Um die notwendige Erneuerung sowie den Ausbau unseres Wassernetzes voranzutreiben und aufwendige Reparaturen (Rohrleitungsbrüche) in diesem Abschnitt der Wasserversorgung in Zukunft zu vermeiden, ist es sinnvoll das Projekt wie beschrieben umzusetzen.

Der Gemeinderat beantragt und empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, dem Kreditbegehren von 230'000 Franken für das beschriebene Projekt zuzustimmen.

Diskussion

Hanspeter Staub, Schönenberg: Hat das EW auch Bedarf?

Max Staub: Es wurden sämtliche übrigen Werke befragt. Die Ausbaukosten im EW-Bereich liegen in der Finanzkompetenz des Gemeinderats.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung stimmt dem Kreditbegehren von 230'000 Franken zur Sanierung der Wasserleitung «Untere Breite», Buhwil, ohne Gegenstimme einstimmig zu.

Traktandum Nr. 4

Budget und Steuerfuss 2025

Registratur	9.3	Rechnungswesen der Gemeinde
	9.310	Vorschlag zur Gemeinderechnung

Allgemeines

Das Budget 2025 der Erfolgsrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 196'525.- (Budget 2024: Aufwandüberschuss CHF 381'075.-). Einer der wichtigsten Einflussfaktoren stellen die zu erwartenden Steuererträge dar. Ob die Gründe in der Gewichtung der unterschiedlichen Vorhersagen der wirtschaftlichen Entwicklung, dem Wachstum innerhalb der Gemeinde, dem vielkritisierten Veranlagungsstand liegen oder andere Einflussfaktoren greifen, bleibt weiterhin schwer einzuschätzen.

Das Budget der Erfolgsrechnung weist bei einem Umsatz von rund 15.1 Millionen Franken einen Aufwandüberschuss von rund CHF 196'500.- aus.

Der Gemeinderat beantragt, den Steuerfuss bei 55% zu belassen.

Gesamtaufwand	CHF	15'163'949
Gesamtertrag	CHF	14'967'424
Aufwandüberschuss (-)	CHF	196'525
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	CHF	3'767'000
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	CHF	1'659'000
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	CHF	2'108'000

Aufwand

Der Gesamtaufwand bleibt mit rund 15.16 Mio. Franken im Vergleich zum Vorjahresbudget fast unverändert. Durch den Wegfall der Stromreserve des Bundes (Winterreserve) ergeben sich Verschiebungen im gesamten spezialfinanzierten Bereich des Elektrizitätswerks. Der Beitrag an den Feuerwehrzweckverband sowie die Abschreibungsrate des Gesundheitszentrums führen zu Mehraufwendungen in den entsprechenden Funktionen. Des Weiteren sind verschiedene Verschiebungen im Sachaufwand budgetiert, welche im Detailkommentar zu den einzelnen Gliederungen beschrieben sind. Zu erwähnen sind an dieser Stelle sicherlich noch das Vorantreiben der Digitalisierung auf allen Stufen und die Herausforderung, weiterhin ein fairer Arbeitgeber zu bleiben in einem zunehmend kompetitiven Umfeld.

Ertrag

Der Gemeinderat rechnet für das Jahr 2025 mit einem Gesamtertrag von rund 14.96 Mio. Franken, was einer Erhöhung von CHF 242'000.- gegenüber dem Budget 2024 entspricht. Der vergleichbare Strompreis wie 2023 führt zwar zu hohen Einnahmen, jedoch sind auch die Einstandskosten stark gestiegen. Weil diese Kosten nicht auf die Kunden überwälzt werden, wird auch im Jahr 2025 ein Aufwandüberschuss budgetiert. Insgesamt sind Entnahmen aus den Reserven von knapp 1 Mio. Franken vorgesehen. Auf diese Weise wird der Gewinn aus den Vorjahren an die Kunden zurückgegeben. Der Nettoertrag aus den Gemeindesteuern 2025 ist mit 3.60 Mio. Franken gleich wie im Vorjahr budgetiert. Die Berechnung basiert auf der Annahme, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger dem gleichbleibenden Steuerfuss von 55% zustimmen. Die Unterstützung aus dem innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich wird aufgrund der erneut leicht sinkenden Steuerkraft auf rund CHF 340'000.- ansteigen, was dem zugesicherten Betrag 2024 entspricht.

Werkbetriebe

Im Wasserwerk ist ein Aufwandüberschuss von CHF 57'928.- (Vorjahr: CHF 20'347.-) budgetiert. Unser umfangreiches Leitungsnetz der Abwasserbeseitigung (Kanalisation) wird laufend analysiert und wo nötig saniert. Die Abgaben an den Abwasserzweckverband bleiben unverändert bei rund CHF 190'000.-. Für den Werterhalt unseres Abwassersystems werden CHF 75'000.- aus dem Werterhaltungsfonds Abwasser entnommen. Es ist ein Ertragsüberschuss von rund CHF 114'000.- (Vorjahresbudget: CHF 90'000.-) absehbar, welcher mit dem Eigenkapital (EK) dieser Spezialfinanzierung verrechnet wird.

Das Elektrizitätswerk rechnet aus allen Tätigkeiten inklusive Unterhaltsarbeiten, Abschreibungen und Stromhandel mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 883'000.- (Budget 2024: rund CHF 1'100'000.- Aufwandüberschuss). Hierbei sind vor allem der Handel mit den gestiegenen Energiekosten, die gestiegenen hoheitlichen Abgaben an Netzdienstleistungen der Swissgrid und EKT verantwortlich. Eine grosse Herausforderung für die Energieversorgungsunternehmen ist die nur sehr schwer vorhersagbare Menge der Energie, welche durch die stetig steigende Anzahl an Photovoltaikanlagen eingespeist wird und abgenommen werden muss. Die Differenz zwischen Bestell- und Bezugsmengen löst für das Werk z.T. hohe Zusatzkosten aus (Bestellmengen müssen 2-3 Jahre im Voraus verbindlich definiert werden).

Investitionen

Für 2025 sind grosse Investitionen in unsere Infrastruktur geplant. Einige Projekte, welche im Jahr 2024 budgetiert waren, müssen um ein Jahr verschoben werden. Im steuerfinanzierten Bereich belaufen sich die Brutto-Investitionen analog Vorjahr auf rund 1.5 Mio. Franken. Im Strassenbau sind u.a. die Sanierungen/erschliessungen Obere Sonnenbergstrasse, Kradolf, Unterdorf, Neukirch sowie die Poststrasse, Schönenberg, geplant. Zudem steht der Ersatz eines Tanklöschfahrzeugs für den Feuerwehrzweckverband an (siehe separates Traktandum Nr. 2). Das Projekt Gesundheitszentrum ist in Entwicklung, die Bauarbeiten schreiten voran und die Rekrutierung ist im Gange.

Wasserversorgung (WW): Die geplanten Bruttoinvestitionen gemäss GWP (Generelle Wasserversorgungsplanung für 10-15 Jahre) werden kontinuierlich umgesetzt. Bruttoinvestitionen von CHF 895'000.- sind dafür budgetiert. Geplant sind u.a. die Sanierungen Untere Breite, Buhwil (siehe separates Traktandum Nr. 3), Käsereistrasse, Neukirch, und die Poststrasse, Schönenberg. Weiter sind die Erschliessungen Guggenbühl, Buhwil, und Obere Sonnenbergstrasse, Kradolf, budgetiert. Der Ersatz der Wasserzähler sowie weitere Projekte sind ebenfalls geplant.

Kanalisation: Für das kommende Jahr sind Bruttoinvestitionen von CHF 125'000.- in unser Abwassernetz geplant. Für die Erschliessung Guggenbühl, Buhwil, sind brutto CHF 50'000.- budgetiert.

Elektrizitätsversorgung (EW): Es sind brutto CHF 1'205'000.- Investitionen in Ausbau und Werterhalt unseres Elektrizitätsnetzes vorgesehen. Der Neubau der TS Oberdorfstrasse, Schönenberg, im Zusammenhang mit dem Gestaltungsplan Rigiblick startet 2024, jedoch verschiebt sich die Fertigstellung der Anlage aufgrund von Lieferengpässen auf 2025. Die massive Steigerung der Gewinnung von Solarenergie stellt einige Herausforderungen an die Infrastruktur und löst weitere Investitionen in unterschiedlichen Bereichen aus.

Insgesamt sind für 2025 inkl. der Werkbetriebe brutto 3.77 Mio. Franken (Vorjahr: 3.90 Mio. Franken) an Investitionen geplant. Netto ergibt dies nach Abzug aller Erschliessungsbeiträge, Beteiligungen und Schwankungsreserven ein Netto-Investitionsvolumen von 2.108 Mio. Franken (VJ: 2.572 Mio. Franken), welches somit CHF 464'000.- unter Vorjahresbudget liegt. Seit 2024 werden die Vorfinanzierungen nicht mehr direkt den Bruttoinvestitionen gutgeschrieben, sondern werden jährlich über die Nutzungsdauer des betreffenden Objekts aufgelöst. Aktuell betragen die Vorfinanzierungen CHF 1.194 Mio. (vor Verbuchung 2024).

Finanzplan 2026 – 2029

Der Finanzplan 2026 - 2029 zeigt, dass in den nächsten Jahren mit weiteren Defiziten zu rechnen ist. Die vorsichtige Planung der Entwicklung auf der Einnahmenseite, verbunden mit kontinuierlich steigenden Kosten, auch durch die Teuerung in vielen Bereichen, sind dafür verantwortlich.

Die letzte Abschreibungsrate der Anlagen aus HRM1 fällt im Jahr 2026 an, deshalb sind die Abschreibungen ab dem Jahr 2027 tiefer. Über die Abschaffung der Liegenschaftensteuer entscheidet das Stimmvolk. Der Wegfall der Einnahmen aus den Liegenschaftensteuern von rund CHF 200'000.- (entspricht rund 3 Steuerprozenten) würde sich auf das Jahr 2029 verschieben. Dies beeinflusst die Finanzplanung wesentlich. Eine Kompensation der Mindereinnahmen über eine Erhöhung des Steuerfusses bleibt offen. Des Weiteren rechnen wir mit einer gleichbleibenden Steuerkraft und entsprechend hohen Unterstützungsbeiträgen aus dem innerkantonalen Finanz- und Lastenausgleich.

Der Gemeinderat plant weiterhin wichtige Investitionen für die kommenden Jahre. Sofern nicht zusätzliche Aufgaben im grossen Stil auf die Gemeinde zukommen, ist der erwartete Umfang der Defizite dank dem vorhandenen Eigenkapital von rund 2.3 Mio. Franken zu verkraften.

Empfehlung und Antrag

Der Gemeinderat empfiehlt und beantragt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern,

- den Steuerfuss 2025 der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg unverändert bei 55% festzulegen.
- das Budget 2025 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 196'525.- zu genehmigen.
- das Budget 2025 der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'108'000.- zu genehmigen.

Diskussion

Wird nicht benützt.

Abstimmung

Die Gemeindeversammlung genehmigt grossmehrheitlich, ohne Gegenstimme und einer Enthaltung das Budget 2025 der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von CHF 196'525.-, das Budget 2025 der Investitionsrechnung mit Nettoinvestitionen von CHF 2'108'000.- sowie den unveränderten Steuerfuss 2025 der Politischen Gemeinde Kradolf-Schönenberg von 55%.

Traktandum Nr. 5

Ehrungen

Registratur	0.7	Personelles
	0.705	Jubiläen, Dienstaltersgeschenke, Verabschiedungen
1.550	Feuerwehr – Feuerwehrzweckverband Sulgen – Kradolf-Schönenberg	
	Norbert Schoch, Feuerwehrkommandant - Verabschiedung	

Die Ehrung erfolgt durch den zuständigen Gemeinderat, Ralph Altwegg.

Norbert Schoch scheidet Ende 2024 nach insgesamt 32 Jahren aus der Feuerwehr aus und tritt damit auch als Kommandant zurück. Er ist 1992 im Alter von 20 Jahren in die Feuerwehr eingetreten. Vor rund 12 Jahren wurde er zum Kommandanten gewählt. Als schwierigster und anspruchsvollster Einsatz, den die Feuerwehr Sulgen – Kradolf-Schönenberg unter seinem Kommando zu leisten hatte, galt ohne Frage die Bewältigung des Unwetters im Jahr 2015. Damals stand er mit der gesamten Feuerwehr und vielen anderen Behördenverantwortlichen eine ganze Woche im Einsatz. Nicht nur bei diesem Einsatz, sondern bei all den anderen Einsätzen hat er bewiesen, dass er die richtigen Entscheidungen mit der benötigten Abgeklärtheit treffen kann. Das Führen von 110 Feuerwehrleuten und auch der Umgang mit den Behörden ist nicht ganz einfach. In den letzten zwölf Jahren hat Norbert Schoch nicht nur zahlreiche Einsätze geleitet und mit ruhiger Hand durch kritische Situationen geführt, sondern auch die Kameradschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehr entscheidend geprägt. Mit Weitblick, Verantwortungsbewusstsein und grossem persönlichen Einsatz hat er die Feuerwehr modernisiert, neue Mitglieder gewonnen und die Ausbildung stetig verbessert. Unter seiner Führung entwickelte sich die Feuerwehr zu einer schlagkräftigen und gut organisierten Einheit, die stets bereit war, bei Bränden, Unfällen oder Unwettern zuverlässig Hilfe zu leisten – Tag und Nacht, bei jedem Wetter. Sein Dienst war nicht nur ein Dienst an der Feuerwehr, sondern ein Dienst an der gesamten Gemeinschaft. Dafür gebühren ihm unser aufrichtiger Dank, unsere höchste Anerkennung und der Respekt aller, die das Glück hatten, mit ihm zusammenzuarbeiten.

Lieber Norbert, wir danken Dir von Herzen für Deine zwölf Jahre als Kommandant – für Deinen Mut, Deine Führungskraft und Deinen unermüdlichen Einsatz. Mögest Du mit Stolz auf diese Zeit zurückblicken – und mit Freude auf das, was nun kommt.

Im Namen der gesamten Feuerwehr und der Bevölkerung der beiden Gemeinden Sulgen und Kradolf-Schönenberg bedankt sich Ralph Altwegg bei Norbert Schoch für seinen riesigen Einsatz.

Als Nachfolger wird ab 2025 Leo Langhart aus Schönenberg als Feuerwehrkommandant fungieren. Unterstützt wird er dabei von den beiden Vizekommandanten Marcel Iten aus Neukirch an der Thur und Michael Geiger aus Sulgen.

Traktandum Nr. 6

Verschiedenes und Umfrage

Heinz Keller, Gemeindepräsident:

7.504 Ortsplanung Kleinsiedlungen

Das Thema muss im nächsten Jahr angegangen werden. Die Weiler Rothen und Aspenrüti in Neukirch kommen in die Erhaltungszonen. Die Weiler Rüti und Anwachs in Neukirch können evtl. auch in die Erhaltungszonen genommen werden.

7.203 Einzelne Gewässer Grundeigentümergebundene Ausscheidung Gewässerraum – Information

Die betroffenen Grundeigentümer werden in den nächsten Tagen schriftlich informiert.

4.301 Kranken- und Hauspflege Gesundheitszentrum an der Thur, Schönenberg – Aktuelle Informationen

Die Bauarbeiten laufen auf Hochtouren, was momentan halt für etwas Emissionen sorgt – das ist natürlich etwas unschön, aber bei allen Bauprojekten absehbar. Die Personalrekrutierung ist ebenfalls im Gange, hierbei ist ein Leistungsauftrag erteilt und es läuft. Das Thema der Gewässerraumausscheidung hat 2 Jahre gekostet. Offiziell läuft der Vertrag bis im Herbst 2025 für die Praxis und Wohnung. Wir wissen aber von den Medien, dass Dr. Mock in Sulgen aktiv ist.

6.307 Öffentlicher Verkehr

- **Taxitransport neu ab Dezember 2024: von Buhwil und Neukirch zum Bahnhof Kradolf**
- **Fahrplanwechsel Nachtbus Gossau – Sulgen**

Im Rahmen der Verbesserung des Angebots für den öffentlichen Regionalverkehr ist ein Gesuch des Gemeinderats Kradolf-Schönenberg vom Kanton genehmigt worden.

Das Bahnhof-Taxi Bischofszell, Herr Marc Binder, Tel. 076 558 33 07, führt neu ab 01.12.2024 den Dienst für Kanton und Gemeinde durch. Eine Einzelfahrt von Buhwil oder Neukirch zum Bahnhof Kradolf kostet für Personen, welche in unserer Gemeinde wohnhaft sind, CHF 11.- (zum Bahnhof Sulgen, CHF 17.-). Die restlichen Kosten werden durch den öffentlichen Regionalverkehr des Kantons Thurgau mit einer Beteiligung der Gemeinde getragen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Seit dem Fahrplanwechsel am 15.12.2024 verkehrt eine neue Nachtbus-Linie (N50) zwischen Sulgen und Gossau SG. Die neue Nachtbuslinie ersetzt den bestehenden Nachtbus N5 mit neuer Linienführung zwischen Gossau-Bischofszell-Sitterdorf-Zihlschlacht-Kradolf-Sulgen und neuen Zeiten: Sulgen ab 01.14, 02.14, 03.14 Uhr sowie Gossau ab 01.14, 02.14, 03.14 Uhr. In Kradolf wird dafür eine neue Haltestelle an der Heldswilerstrasse auf Höhe Schreinerei Tschopp eingerichtet. Für die Gewichtbeschränkung an der Heldswilerstrasse wird eine Ausnahmegenehmigung erteilt.

6.202 Kantonsstrassen Sanierung Kantonsstrassen «Schluuch» Schönenberg-Neukirch im 2025 und Thurbruggstrasse in Schönenberg im 2026

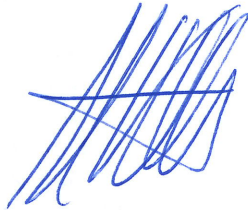
Die Kantonsstrasse K81 im Abschnitt zwischen Ortsausgang Schönenberg Richtung Neukirch an der Thur bis etwa Abzweigung Richtung Kuderacker wird auf einer Länge von 1,2 km saniert. Die Strasse weist auf dem gesamten Sanierungsabschnitt erhebliche Belags- und Strassenschäden auf. Die Ausführung der Arbeiten erfolgt unter Vollsperrung des Sanierungsabschnitts ab dem 07. April 2025 und dauert bis ca. Ende Juli 2025. Der motorisierte Verkehr wird umgeleitet. Die Vorarbeiten beginnen ab dem 24. März 2025 und werden unter Verwendung einer Lichtsignalanlage ausgeführt.

Im Jahr 2026 ist die Sanierung der Thurbruggstrasse in Schönenberg vorgesehen. Der Gemeinderat ist erfreut, dass diese Strassensanierung bald ausgeführt wird, da sich immer wieder Wasserrohrbrüche ergeben. Für die Gemeinde ergibt sich eine Kostenbeteiligung (da im Baugebiet) von rund CHF 1'000'000.-.

Im Namen des Gemeinderates bedankt sich Heinz Keller bei allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern für das Vertrauen und dass Sie sich für die Gemeinde interessieren. Ein letzter Dank geht an alle, welche sich in irgendeiner Form für das Wohl der Gemeinde einsetzen.

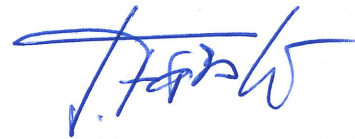
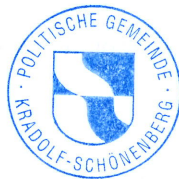
Mit der Präsentation eines Bildes, welches gemeinschaftliches Handeln darstellt, möchte Heinz Keller die Wichtigkeit und die Stärke des gemeinsamen Handelns hervorheben. Gemeinsam unterstützend sind wir stark, als Gesellschaft, als Gemeinde, als Gemeinschaft, als Familie und gemeinsam als Verein, im Team Gemeinderat und in der Verwaltung.

Er wünscht allen alles Gute und frohe Advents- und Weihnachtstage. Mit der Einladung zum anschliessenden Apéro schliesst er die heutige Gemeindeversammlung um 21.15 Uhr.



Heinz Keller
Gemeindepräsident

Für die Richtigkeit:



Jörg Fässler
Gemeindeschreiber